

Pressestelle, Freitag, 8. Mai 2015

Streetworker für Mühlheims Jugend

Für das Projekt „Streetwork“ hat sich die Stadt Mühlheim mit dem Verein Zugpferd e.V. zusammengetan, der Hilfen für benachteiligte junge Menschen anbietet. Der Verein unterstützt Jugendliche dabei, persönliche Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen und das eigene Leben aktiv zu gestalten. Um diese Ziele weiter zu verfolgen, wurde das Projekt „Streetwork“ initiiert. Finanziert wird das Projekt, das zunächst auf drei Jahre angelegt ist, von der Stadt Mühlheim. Die Koordination und Projektgestaltung liegt in den Händen von Zugpferd e.V., der dabei vom Sachgebiet für Gleichberechtigung, Integration und Prävention der Stadt Mühlheim fachlich unterstützt und beraten wird.

Marcel Walter, Freizeit- und Erlebnispädagoge, ist seit März als Streetworker in Mühlheim tätig. Er ist zu unterschiedlichen Zeiten an unterschiedlichen Orten im Stadtgebiet unterwegs und bietet sich den Jugendlichen als Ansprechpartner an. „Wir wollen mit diesem niedrighwelligen Angebot Jugendliche erreichen, die durch reguläre Angebote der Jugendpflege und anderer Institutionen nicht angesprochen werden“, erklärt Bürgermeister Daniel Tybussek die Intention des Projekts, das in dem Netzwerk des Präventionsrates der Stadt Mühlheim eingebunden ist.

Dem Verein Zugpferd und Herrn Walter stehen sowohl der Präventionsrat als auch die Jugendpflege Mühlheim jederzeit zum konstruktiven Austausch zur Verfügung. „Auf diese Weise sind die betreffenden Stellen bestens vernetzt und können auch gemeinsame Projekte anstoßen bzw. Zuständigkeitsbereiche abstimmen“, hebt der Rathauschef die Vorteile der Vernetzung hervor.